

Projekt „Demenz mit Humor begegnen!?“ Impressionen zum Weltalzheimerstag 2013

Zum Weltalzheimerstag 2013 wurde in Schwäbisch Gmünd eine Allianz für Menschen mit Demenz auf Initiative des DRK Kreisverbands Schwäbisch Gmünd und der Stadt Schwäbisch Gmünd ins Leben gerufen. Die Kampagne „Demenz mit Humor begegnen!?“ war die erste gemeinsame Veranstaltung auf dem Johannisplatz in Schwäbisch Gmünd.

Die besondere Vielfalt der Partner brachte frischen Wind nach Schwäbisch Gmünd um dieses Thema in die Mitte der Gesellschaft zu transportieren. Beteiligt haben sich unter anderem die DRK Demenzstiftung, die Bildungsakademie St. Loreto, das Seniorennetzwerk Schwäbisch Gmünd, die Demenzberatung des DRK Schwäbisch Gmünd, das Seniorenzentrum St. Anna, das Generationentreff Spitalmühle, die Stadtbibliothek Schwäbisch Gmünd...

Mit der mutig pfiifigen Frage –und Feststellung: „Demenz mit Humor begegnen!?“ haben die Mitwirkenden die Gmünder Bevölkerung am Weltalzheimerstag zum Nachdenken, Diskutieren, Thematisieren angeregt.



Am Vormittag waren auf dem Johannisplatz Sandwich-Men unterwegs, Altenpflegeschüler von St. Loreto, die ein Plakat auf der Brust und auf dem Rücken getragen haben. Auf den Plakaten warten Cartoons des Cartoonisten Peter Gaymann zu sehen, die alltägliche Situationen von Menschen mit Demenz humorvoll auf den Punkt bringen.

Mit Fragen wie „Darf man darüber lachen?“ gingen die Schüler offensiv auf Passanten zu und erlebten ganz unterschiedliche Gespräche und interessante Rückmeldungen. Die meisten vorbeigehenden Menschen, empfanden es als sehr wichtig und richtig, auch diesem Thema manchmal mit einer gewissen Leichtigkeit zu begegnen.



Die weiteren Aktivitäten boten vom Veeh-Harfenspiel bis zu verschiedenen Informationsständen einen Einblick in die zahlreichen Facetten der Erkrankung.

Die Aufführung der Theatergruppe des Gmünder Stadtteil Süd „Bremer Stadtmusikanten im Alter“ bot ein besonders plastisches Erlebnis durch die ergreifende Darstellung des Verlusts von Erinnerung und Orientierung im Theaterstück. Einer der Bremer Stadtmusikanten, der Hahn, erkrankte an Demenz und stellte die anderen drei Gefährten vor neue Herausforderungen.

